

**austernbank** verlag



### **austernbank Verlag**

Bettina Deininger  
Ohlstadter Straße 31A  
81373 München  
Tel. 089 - 71 66 98 03  
deininger@austernbank-verlag.de

**www.austernbank-verlag.de**

### **Leser verspeisende Literatur**

### **austernbank-Bücher sind ab sofort erhältlich**

- im Buchhandel
- im Internetbuchhandel
- beim Verlag

### **Auslieferung**

Sigloch Distribution GmbH & Co. KG  
Am Buchberg 8  
74572 Blaufelden  
Postfach 1160  
74568 Blaufelden  
Tel. 07953 883-757  
Fax 07953 883-700  
verlagservice@sigloch.de

### **Barsortimente**

Libri GmbH  
Koch, Neff & Volckmar GmbH

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen  
des Verlages und seiner Auslieferung.  
Änderungen und Irrtum vorbehalten.

*Im austernbank verlag erscheint Belletristik, die leichtfüßig und tiefgründig, komisch und ernsthaft, dramatisch und zart zugleich ist. Wir kultivieren alle Spielarten des Humors in der Literatur, die den köstlichen Schwebezustand des Lachens hervorrufen. Werke der Gegenwart und Wiederentdeckungen im austernbank verlag sind zeitlose Werte.*

**Erstes Programm Herbst 2011**



**Franz Bartelt: Ich kann nicht sprechen**

Roman, übersetzt aus dem Französischen von Hainer Kober. 122 Seiten, gebunden, 12,5 x 20 cm  
 EUR [D] 16,90, EUR [A] 17,40, sFr 22,20  
 ISBN 978-3-9814617-0-1



Ein Schriftsteller nimmt die Einladung zu einer Radiosendung an und warnt den Redakteur: Er könne nicht sprechen. Was kokett klingt, versetzt den Ich-Erzähler in existentielle Angst. Er stürzt sich in die Vorbereitungen und bändigt seine Worte. Im Studio leuchtet das Signal: Auf Sendung.

**Franz Bartelt**, geboren 1949, lebt in den Ardennen und hat zahlreiche Romane, Novellen und Dramen veröffentlicht, für die er Auszeichnungen wie den Prix Goncourt de la Nouvelle erhielt. Mit *Ich kann nicht sprechen* wird er zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt.

**Hainer Kober** übersetzte u.a. Werke von Stephen Hawking, Oliver Sacks und Jonathan Littell.

**Pressestimmen in Frankreich**

„Bartelt beobachtet wie kein zweiter. ... Über das Lachen hinaus, das er häufig hervorruft, hinterlässt er in uns tiefe Spuren, eine zarte Melancholie, die die Tragödien erträglicher und die Menschheit liebenswerter macht.“

„... ein Lachen umspielt seinen Mund, um der Versuchung der Sentimentalität zu entgehen.“



**Cécile Reyboz: Ode an die Krake**

Roman, übersetzt aus dem Französischen von Tatjana Kröll. 200 Seiten, gebunden, 12,5 x 20 cm  
 EUR [D] 19,90, EUR [A] 20,45, sFr 26,20  
 ISBN 978-3-9814617-1-8



Marthe beschließt, von heute an nur noch zu tun, was ihr gefällt. Dieses neue Lebensmotto will sie mit ihrem Vater feiern. Auf der Bahnreise zu ihm sorgt sie mit ihren spontanen Reaktionen für Turbulenzen. Während einer rätselhaften Zugpanne, die Chaos auslöst, ist Marthe richtig in ihrem neuen Element. Doch wartet ein Hindernis, das auch sie nicht aus dem Weg räumen kann.

**Cécile Reyboz** lebt und arbeitet in Paris. *Ode an die Krake* war ihr erster Roman, der mit dem Prix Lilas ausgezeichnet wurde.

**Tatjana Kröll** hat Romanistik studiert und arbeitet als Literaturübersetzerin, Dolmetscherin und Lektorin.

**Pressestimmen in Frankreich**

„Die Autorin stellt ihre große Vorstellungskraft, Frische und Poesie unter Beweis.“

„Der Text erweist sich als extrem bewegend...“

„Ein kleines Juwel“